

Michael-Jäger-Preis für Ulrike Müller

Als erste Physiotherapeutin erhielt in diesem Jahr Ulrike Müller den international renommierten Michael-Jäger-Preis für Ihre Arbeit „Prädiktive Parameter für die Rückkehr zum Sport Level I und II sechs Monate nach operativer Rekonstruktion des vorderen Kreuzbands“. Ulrike Müller ist MSc. Physiotherapie und arbeitet an der Klinik für Orthopädie, Physikalische Medizin und Rehabilitation der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Ihre Studie entstand im Rahmen eines Masterstudiengangs an der Donau-Universität Krems in enger Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Versorgungszentrum am Nordbad in München, seinem Leiter Herrn Dr. Michael Krüger-Franke und Prof. Dr. Bernd Rosemeyer.

Der Michael-Jäger-Preis wurde zu Ehren und im Gedenken an den ehemaligen Ordinarius der Klinik für Orthopädie der Ludwig-Maximilians-Universität Prof. Dr. Michael Jäger 1986 ins Leben gerufen. Der Forschungspreis wird von der Firma Orthotech unterstützt und alle zwei Jahre vergeben, er soll den Wissenschaftlern die Weiterführung ihrer Tätigkeit ermöglichen. In diesem Jahr gab es zwei Preisträger: Ulrike Müller teilt sich den Preis mit PD Dr. Thore Zantop.



v. l.: Heinz-Dieter Berkau (Orthotech),
Ulrike Müller MSc Physiotherapie, PD.
Dr. Thore Zantop, Prof. Dr. Dr. Victor
Valderrabano (GOTS Präsident)

Text: Newsletter PhysioDeutschland, Deutscher Verband für Physiotherapie (ZVK) 11/2013

Bild: Peter Binz